

Queere Menschen mit Be_hinderung. Wissenschaftliche Hintergründe und Unterstützungsmöglichkeiten

Was bedeutet LSBTI, LGBTIQ+ oder queer?

Warum ist es in der Arbeit mit Menschen mit Be_hinderung wichtig, kompetent mit dem Thema der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt umgehen zu können?

Queere Menschen mit Be_hinderung sind in stationären Wohngruppen oder in der Alltagsbegleitung weitestgehend unsichtbar.

Geschlecht und sexuelle Orientierung als wichtige Bestandteile der menschlichen Identität werden im Alltag häufig nicht mitgedacht. Wenn das Thema auftaucht, sind häufig Unsicherheiten seitens des Fachpersonals die Folge.

Die Fortbildung möchte diesen Unsicherheiten begegnen und beleuchtet wie “queer” (lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*) und “be_hindert“ in Wissenschaft und Praxis miteinander in Verbindung stehen können. Anschließend wird praxisnah bearbeitet, wie Fachkräfte dem Thema der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt kompetent begegnen können und wie im Alltag niedrigschwellig eine offene und unterstützende Atmosphäre etabliert werden kann.

Freitag, den 08.11.2024

11 – 15 Uhr

SCHMIT-Z e.V.

Mustorstraße 4

54290 Trier

**Anmeldung bis zum 31.10. unter:
familienvielfalt.lu@queernet-rlp.de**